

## SANIERUNG DER BECK-HALLE

Wegen fehlenden Materials verschiebt sich Wiederöffnung auf den 8. August

► Seite 13

## LOKALES

## 125 JAHRE SPD BIRKENAU

Gemütlicher Frühschoppen beschließt die Jubiläumsfeierlichkeiten

► Seite 20

Donnerstag 30. JUNI 2022

www.wnoz.de

9

# Bodenrichtwerte für 80 000 Flurstücke

**Grundsteuerreform:** Ab dem 1. Juli können Informationen landesweit abgerufen werden – Viel Arbeit liegt hinter dem Gutachterausschuss für den nördlichen Rhein-Neckar-Kreis

Weinheim/Region. Viele Grundstückseigentümer warten gespannt auf den 1. Juli. Dann will das Land Baden-Württemberg auf der Internetseite [www.grundsteuer-bw.de](http://www.grundsteuer-bw.de) neben allgemeinen Informationen auch die aktuellen Bodenrichtwerte freischalten, die Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer B ab dem Jahr 2025 sein werden.

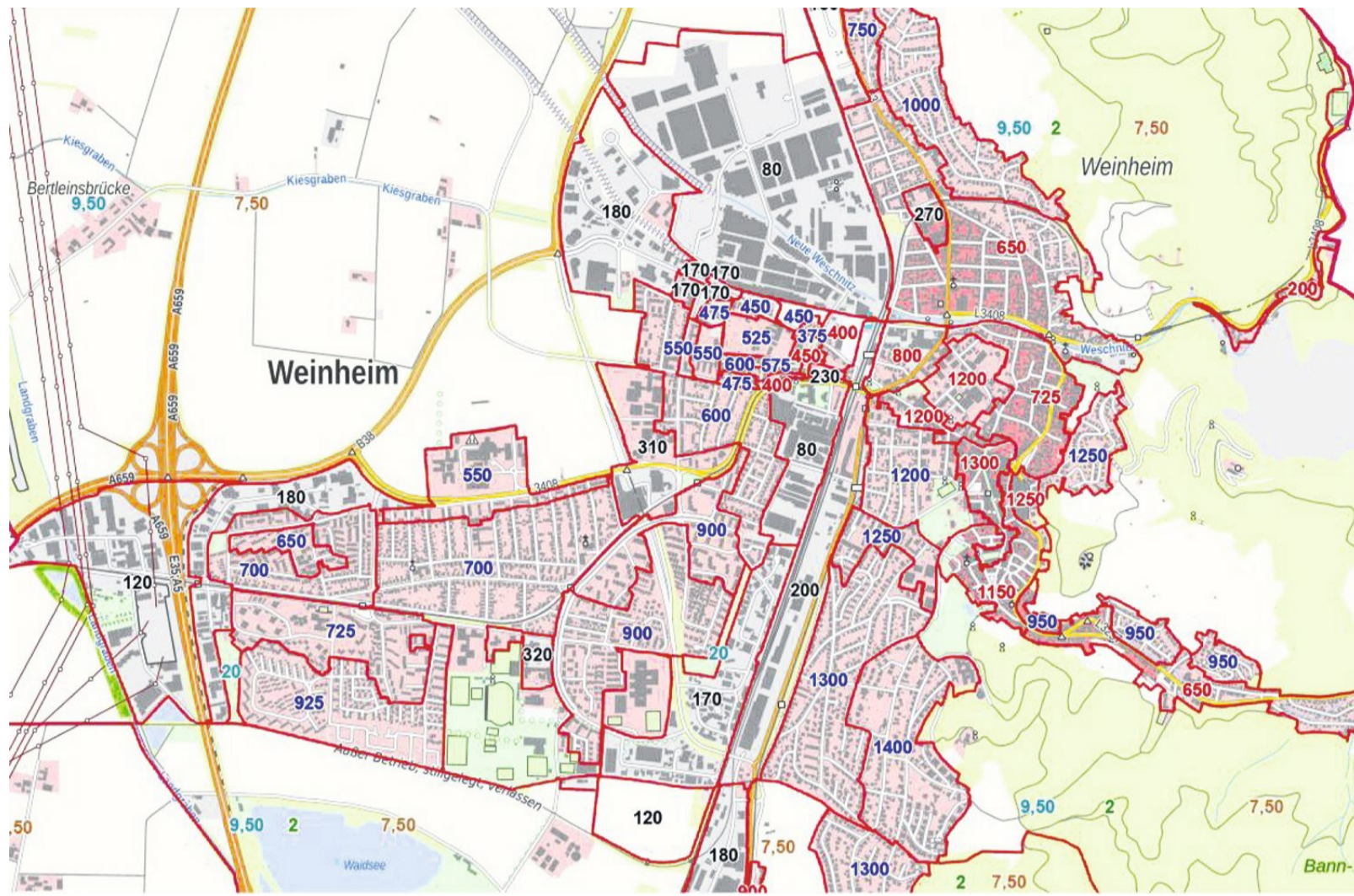
Experten rechnen damit, dass dies in den ersten Tagen zu einer Überlastung des Systems führen könnte. Dabei besteht eigentlich kein Grund zur Eile: Bis Ende Oktober haben Grundstückseigentümer Zeit, ihre Grundsteuererklärung beim Finanzamt elektronisch ([www.elster.de](http://www.elster.de)) abzugeben. In Ausnahmefällen können auch Papierdrucke verwendet werden, die es ab dem 1. Juli bei den Finanzämtern und den Rathäusern vor Ort gibt.

## Umfassende Reform

Das geht aus einer Pressemitteilung des Stuttgarter Finanzministeriums hervor. Darin wird auch noch einmal darauf verwiesen, dass die privaten Grundstückseigentümer dazu bereits ein Informationsschreiben erhalten haben. „Die Reform der Grundsteuer ist ein Großprojekt“, erklärte Finanzstaatssekretärin Gisela Splett. Die zuständigen Kollegen würden seit Monaten engagiert daran arbeiten. Bei einer solchen umfassenden Reform werde vermutlich trotzdem nicht alles reibungslos laufen, warb sie um Verständnis bei den Bürgern und verwies darauf, dass in Baden-Württemberg vergleichsweise wenige Angaben bei der Grundsteuererklärung gemacht werden müssen.

Für die Grundsteuer B sind ab dem 1. Juli unter anderem die Grundstücksfläche und der Bodenrichtwert in die Erklärung einzutragen. Die Bodenrichtwerte wurden dazu von den Gutachterausschüssen ermittelt.

Die Definition von Bodenrichtwerten liefert § 196 des Baugesetzbuches: Demnach handelt es sich um durchschnittliche Lagewerte für den Boden, die aufgrund der Kaufpreissammlung und unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustandes ermittelt werden. Weiter heißt es wörtlich in § 196: „In bebauten Gebieten sind



Die Bandbreite der Bodenrichtwerte (in Euro je Quadratmeter) ist in der Weinheimer Kernstadt groß. Die blauen Zahlen sind Werte für Wohnbauflächen, die roten Zahlen für gemischte Bauflächen. Graue Zahlen beziehen sich auf gewerbliche Bauflächen.

QUELLE: BORIS-BW/GUTACHTERAUSSCHUSS NÖRDLICHER RHEIN-NECKAR-KREIS

Bodenrichtwerte mit dem Wert zu ermitteln, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre. Es sind Richtwertzonen zu bilden, die jeweils Gebiete umfassen, die nach Art und Maß der Nutzung weitgehend übereinstimmen.“

Allein im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses für den nördlichen Rhein-Neckar-Kreis, der 13 Kommunen umfasst, gibt es rund 80 000 Flurstücke, die auf dieser Grundlage bewertet und in Zonen eingeteilt werden mussten. Für Martina Nagora und ihr vierköpfiges Team von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses war es eine echte Herausforderung, die aktuellen Werte für das gesamte Einzugsgebiet bis zum Stichtag 1. Juli zu ermitteln. Denn einerseits wurden zu

jeder Richtwertzone weitere Informationen im System hinterlegt. Andererseits mussten bei etlichen Flurstücken speziell für die Grundsteuerreform zusätzliche Daten erhoben werden, wenn es sich zum Beispiel um sehr große Grundstücke handelt, die nur im vorderen Bereich bebaubar sind.

## Bergstraße und Odenwald im Blick

Die Bandbreite der Bodenrichtwerte, die übrigens nicht identisch mit dem Verkehrswert eines Grundstücks sind, ist innerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Gutachterausschusses für den nördlichen Rhein-Neckar-Kreis enorm – dazu gehören folgende Kommunen: Dossenheim, Heddesbach, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Hems-

bach, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schönau, Schriesheim, Wilhelmsfeld und Weinheim.

Entlang der Bergstraße liegen die Werte erwartungsgemäß deutlich höher als auf den Odenwaldgemeinden, weshalb diese beiden Marktgebiete vom Gutachterausschuss auch getrennt betrachtet wurden. Aber selbst innerhalb der Weinheimer Kernstadt reicht die Bandbreite der Bodenrichtwerte bei Wohnbauflächen von 450 bis 1400 Euro pro Quadratmeter.

Daher ist sich die Leiterin der Geschäftsstelle bewusst, dass viele Bürger ab dem 1. Juli Fragen zum Thema Bodenrichtwerte haben werden. Um die erwartete Flut von Anfragen bewältigen zu können, bittet Marti-

na Nagora jedoch um Verständnis dafür, dass man keine telefonischen Auskünfte geben könne. Auch sie verweist bei grundsätzlichen Fragen auf das Internetportal des Landes ([www.grundsteuer-bw.de](http://www.grundsteuer-bw.de)) sowie auf die Informationen, die der Gutachterausschuss für den nördlichen Rhein-Neckar-Kreis auf seiner Website ([www.gaa-nrk.de](http://www.gaa-nrk.de)) veröffentlicht. Dort wird es ab dem 1. Juli auch ein Web-Formular für konkrete Fragen geben. Darüber hinaus sei der Gutachterausschuss per E-Mail ([gutachterausschuss@gaa-nrk.de](mailto:gutachterausschuss@gaa-nrk.de)) erreichbar. Das Formular werde darüber hinaus auch in den Rathäusern ausliegen und könne per Post an den Gutachterausschuss (Obertorstraße 9, 69469 Weinheim) geschickt werden. *pro*

## Mit Hilfe von Luna einen Einbruch vereitelt

**Polizei:** „Rose“-Wirt Jens Schmitt schlägt Diebe in die Flucht

Oberflockenbach. Einen Einbruch in sein Restaurant vereiteln konnte „Rose“-Wirt Jens Schmitt in Oberflockenbach. Hilfe bekam er dabei von seiner Hündin Luna, die in der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 2 Uhr anschlug. „Sie wollte sich gar nicht mehr beruhigen“, berichtet der Gastronom, der daraufhin seine Überwachungskamera checkte. Von seinem Wohnhaus gleich neben der „Rose“ hat er Zugriff auf die Livebilder. Was Schmitt sah, ließ ihm den Atem stocken: zwei mit Sturmhauben verummte Gestalten in schwarzer Kleidung. „Als das Licht anging, sind sie aber abgehauen“, erzählt Schmitt unserer Redaktion. Sofort verständigte er die Weinheimer Polizei, allerdings in dem Glauben, die mutmaßlichen Einbrecher hätten schon wieder das Weite gesucht.

## Rückkehr – mit einem Karton

Doch weit gefehlt: Nach einer halben Stunde kamen sie wieder, ausgestattet mit einem Karton, um die Überwachungskamera damit abzuhängen. Schmitt alarmierte erneut die Polizei und befolgte deren Rat, die Einbrecher durch die Alarman-



Im Fokus der Überwachungskamera: ein Dieb in Oberflockenbach. BILD: PRIVAT

ge und eine beherzte Ansage zu vertreiben. „Allerdings war mir nicht klar, ob die Diebe wirklich abgehauen waren, denn der Karton hat ja die Sicht der Kamera behindert“, so der Wirt, der versuchte, durch einen Blick aus dem Fenster die Lage zu klären. Dabei erblickte er Bekannte, die des Nachts unterwegs waren. Die boten prompt ihre Hilfe an und inspizierten zusammen mit Schmitt

den Ort des Geschehens. Mittlerweile waren auch Schmitts Mutter und einige Mitarbeiter, die über dem Restaurant wohnen, auf den Einbruchversuch aufmerksam geworden. Und auch die Polizei kam in kürzester Zeit mit mehreren Streifen, um die Straftat zu vereiteln. Doch von den Tätern fehlte jede Spur. „Die sofort eingeleitete Fahndung verlief erfolglos“, erklärte ein Sprecher des Polizeipräsidiums Mannheim auf Nachfrage.

Jetzt hofft Jens Schmitt durch einen Aufruf auf der Facebook-Seite des Gasthofes „Zur Rose“ auf Hinweise aus der Bevölkerung. Er hat die Videos der Überwachungskamera online gestellt und besonders prägnante Bilder herausgeschnitten. Auf einem schaut einer der Vermummten direkt in die Kamera.

„Mittlerweile haben wir die Überwachungskamera so eingestellt, dass wir bei außergewöhnlichen Bewegungen direkt alarmiert werden“, so Schmitt. Seiner Luna ist er dankbar. *i.k.*

**Das Polizeirevier Weinheim nimmt Hinweise unter der Rufnummer 06201/10030 entgegen.**

## Betrugsmasche via WhatsApp

**Polizeibericht:** Ladenburgerin überweist mehrere Hundert Euro

Ladenburg. Eine 72-jährige Ladenburgerin wurde am Montag Opfer einer Betrugsmasche, die in den zurückliegenden Wochen trotz vieler öffentlicher Bekanntmachungen und Warnmeldungen immer weiter Verbreitung findet. Das teilt das Polizeipräsidium Mannheim mit.

Gegen 10.30 Uhr erhielt die Frau eine WhatsApp-Nachricht, die scheinbar von ihrer Tochter mit einer „neuen“ Nummer geschickt wurde. Die „angebliche Tochter“ gab im Laufe des Chats an, dass ein offener Rechnungsbetrag beglichen werden müsse, und bat deshalb um Hilfe. Im Glauben daran, ihrer Tochter zu helfen, überwies die Eltern daraufhin einen Betrag von mehreren Hundert Euro auf ein Konto, das der Betrüger ihnen mitteilte.

## Vorsicht und Misstrauen

Als das Ehepaar am Abend mit der echten Tochter telefonierte, stellten diese den Betrug fest. Das Betrugsdezernat der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg hat die weiteren Ermittlungen übernommen. Die Polizei bittet eindringlich um Vorsicht und rät zu Misstrauen, wenn WhatsApp-Nachrichten von angeblichen Familienangehörigen eintreffen und sie auf diese Art und Weise um



Die Polizei ermittelt im Fall einer dreisten Betrugsmasche. SYMBOLBILD: MARCO SCHILLING

Geld bitten. „Angeschriebene sollten sich davon nicht unter Druck setzen lassen und nicht antworten. Zunächst sollte unbedingt persönlich oder über die bekannten Telefonnummern geklärt werden, ob es sich bei dem Absender wirklich um Familienangehörige handelt“, schreibt das Polizeipräsidium Mannheim in einer Pressemitteilung. Niemals sollte man sich verleiten fühlen, vorschnell Geld auf ein unbekanntes Konto zu überweisen. Ein vollendeter Betrug, aber auch bereits ein Betrugsversuch sollte unverzüglich bei der örtlichen Polizeidienststelle angezeigt werden.

## MOMENT MAL

### Den Überblick behalten

Freunde, Freunde, habt ihr das gelesen? In Mannheim hat ein junger Mann einen Löschzug der Feuerwehr, der mit Blaulicht auf dem Weg zum Einsatz war, mit einer Bierflasche beworfen. Kein großes Ding? Irgendwie doch. Ich weiß von einem Fall, bei dem ein Verletzter, der sich bereits im Krankenwagen befand, einen Rettungssanitäter attackiert hat. Im rheinland-pfälzischen Kusel erschießt ein Mann zwei junge Polizisten. Ein Streit um das Tragen einer Corona-Maske veranlasst einen Querdenker dazu, den jungen Angestellten einer Tankstelle zu erschießen. Sind wir denn noch bei Trost?

Was kann einen Menschen dazu veranlassen, andere, die uns schützen und helfen, anzugreifen? Woher kommt die Gewaltbereitschaft, woher der Hass? Wie krank muss man eigentlich sein, die Ermordung zweier Polizisten gutzuheißen, ja sogar noch Beifall zu klatschen? Warum ist jeder, der anders denkt, gleich ein Feind? Die Liste der Fragen könnte fast beliebig fortgesetzt werden.

Diese Feindbilder, die gerade in den sozialen Netzwerken konstruiert werden, spiegeln diesen namenlosen Hass auf grausame Weise wider. Gerade unsere Politiker sind zur Zielscheibe geworden. Wie kann man allen Ernstes dazu aufrufen, einen Gesundheitsminister zu entführen, nur weil man dessen Politik für falsch hält? Und sonst: Verleumdungen, Lügen, Hetze und damit die Saat für weiteren Hass, der sich augenscheinlich besonders gegen die Frauen in der Politik richtet. Zum Beispiel Christine Lambrecht und Annalena Baerbock. Waren sie in den Augen vieler nicht längst gescheitert, ehe sie ihren Amtseid geleistet haben?

Wahrheit wird Lüge und Lüge wird Wahrheit – wir dürfen den Überblick nicht verlieren. *MB*

## WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)  
**Verlag:**  
 DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24,  
 69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179  
**Herausgeber:**  
 Dr. Volker Diesbach  
**Geschäftsführung:**  
 Dr. Volker Diesbach, Nicolas Diesbach  
**Redaktionsleitung:**  
 Carsten Propp, Sandro Furlan  
**Chefin vom Dienst (CvD):** Verena Müller  
**Politik:** Marco Pecht  
**Wirtschaft:** Frank Schumann  
 Leserservice ..... 81333  
 Anzeigenannahme ..... 81144  
 Kartenshop ..... 81345

**Lokales:**  
 E-Mail Redaktion [wn@diesbachmedien.de](mailto:wn@diesbachmedien.de)  
 Redaktionssekretariat ..... 81129  
 Sandro Furlan (sf) Weinheim ..... 81121  
 Carsten Propp (pro) Weinheim ..... 81178  
 Verena Müller (vm) Weinheim ..... 81185  
 Iris Kleefoot (i.k.) Weinheim ..... 81138  
 Hans-Peter Rietthüller (hr) Bergstraße ..... 81165  
 Matthias Kranz (maz) Bergstraße ..... 81173  
 Manfred Bierbauer (MB)  
 Birkenau / Gornheimertal ..... 81176  
 Ann-Kathrin Weber (awe)  
 Birkenau / Gornheimertal ..... 81186  
 Anja Treiber (AT) Lokalsport ..... 81169  
 Jessica Ludwig (ju) Online ..... 81188

**Anzeigen:** Wolfgang Schlösser  
**Lesermarkt/Marketing:** Ralf Prokasky  
**Zustellung/Logistik:** Dietmar Brausendorf  
**Bezugspreis:**  
 monatlich 42,95 EUR, inkl. Zustellgebühr,  
 Postbezug 44,95 EUR  
 (alle Preise einschließlich 7% MWST)

**Anzeigen-Preisliste:** Nr. 62 vom 01.01.2022

**Technische Leitung:** Oliver Schilling  
**Druck:**  
 Mannheimer Morgen  
 Großdruckerei und Verlag GmbH.  
 Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,  
 nicht an Einzelpersonen.  
 Leserbriefes an den Herausgeber.  
 Nachdruck gestattet nur mit  
 Genehmigung des Verlags.  
 Bei Nichterscheinen infolge Streiks,  
 Aussperrung und höherer Gewalt  
 keine Erstattung des Bezugspreises.  
 Erscheinungsweise täglich außer Sonn- und  
 Feiertage. Es gelten die Feiertagsregelungen  
 des Landes Baden-Württemberg.  
**Die WN im Internet:** [www.wnoz.de](http://www.wnoz.de)  
**WN OZ** Gibt es auch als App für  
 Tablet und Smartphone  
[www.wnoz.de/app](http://www.wnoz.de/app)